



PROTOKOLL (öffentlicher Teil)

der Gemeinderatssitzung 8. September 2015
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Atzenbrugg.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

- Bgm. Ferdinand Ziegler
- Vbgm. Franz Mandl
- GGR Wilhelm Bayerl
- GGR Franz Beyerl
- GGR Beate Jilch
- GGR Mag. Edith Mandl
- GGR Manfred Rathmann
- GGR Franz Dittrich
- GR Gerhard Rauch
- GR Johanna Sauprügl
- GR Maria Herzog
- GR Johann Muck
- GR Franz Buchberger
- GR Andreas Huber
- GR Thomas Resch
- GR Karl Mandl
- GR Johann Figl
- GR Rainer Keiblinger
- GR Leopold Fuchsbauer
- GR Edith Brixler

Entschuldigt: GR Erich Wejda

Außerdem anwesend: Josef Brandfellner als Protokollführer

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Berichterstatter: Bgm. Ferdinand Ziegler

1.) Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 29. Juni 2015

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Das Protokoll, öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2015 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2.) Gebarungsprüfbericht vom 4. August 2015

Der Bericht über die am 4. August 2015 angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wird dem Gemeinderat von der Obfrau des Prüfungsausschusses GR Edith Brixler zur Kenntnis gebracht.

3.) WVA BA12, Heiligeneich Florianiweg, Förderungsvertrag mit Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Es liegt der Förderungsvertrag abgeschlossen aufgrund des Umweltförderungsgesetzes, BGBl. 185/1993 zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Österreichische Kommunalkredit Public Consulting GmbH. einerseits und der Marktgemeinde Atzenbrugg als Förderungsnehmer vor.

Gegenstand des Vertrages, Antragsnummer B500649, ist die Förderung der WVA BA 12 Heiligeneich - Florianiweg. Für dieses Projekt beträgt laut Vertrag die vorläufige Fördersatz 15% auf die vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 230.000,--. Die Förderung im vorläufigen Nominale von € 38.651,00 wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Den Förderungsvertrag vorbehaltlos anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4.) Energielieferungsvereinbarung mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG

Zu diesem Punkt liegt ein Energielieferungsvertrag mit der EVN Energievertrieb GmbH. & Co KG vor.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Ein weiteres Angebot soll von der Verbund Austria eingeholt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5.) Ankauf von 30 Stk. Straßenbeleuchtungssets

Zum Ankauf von insgesamt 30 Stk. Straßenbeleuchtungssets bestehend aus 30 Stk. Sets Mini IRIDIUM, 30 Stk. Maste 5m zyl. abgesetzt und 30 Kabelübergangskästen liegen 3 Angebote vor:

a) Etech Mörth Infrastructure GmbH, Absdorf	€ 17.812,80
b) Philips Austria GmbH, Wien	€ 20.700,00
c) Erich Wejda GmbH, Heiligeneich	€ 22.644,00

Die Angebotspreise verstehen sich inkl. 20% MWSt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Von der Firma Etech Mörth Infrastructure GmbH, Absdorf, 30 Stk. Straßenbeleuchtungssets im Umfang und zu den Konditionen des Angebotes vom 14. Juli 2015 zum Angebotspreis von € 17.812,80 anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6.) Straßenbauprogramm 2015, Bauteil 2

Für das Straßenbauprogramm 2015, Bauteil 2, liegt nachstehendes Angebot vor:

- Pittel+Brausewetter GmbH, Tulln, Angebot vom 15.6.2015:
 Straßenbauarbeiten Heiligeneich - Akazienweg, Angebotssumme € 23.902,18 inkl. USt. und
 Straßenbauarbeiten Trasdorf - Feldgasse, Angebotssumme € 129.407,80 inkl. USt.

Die Angebotspreise der Firma Pittel+Brausewetter wurden auf Basis des Hauptangebotes vom 22. April 2014 erstellt. Dabei ist die Bietergemeinschaft Pittel+Brausewetter GmbH/Bauunternehmung Haider Bauunternehmung GmbH bei einer beschränkten Ausschreibung als Billigstbieter hervorgegangen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Firma Pittel+Brausewetter GmbH, Tulln, mit Straßenbauarbeiten im Umfang und zu den Konditionen des Angebotes vom 15. Juni 2015 zum Angebotspreis von gesamt € 153.309,80 zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7.) Gesims Sanierung Rathaus Atzenbrugg

Für die dringlich erforderliche Gesims Sanierung am Rathaus in Atzenbrugg liegt ein Angebot der Firma Steiner Bau GmbH, Heiligeneich, vor. Die Angebotssumme beträgt € 13.647,62 inkl. USt.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Firma Steiner Bau GmbH, Heiligeneich, mit der Gesims Sanierung am Rathaus in Atzenbrugg im Umfang und zu den Konditionen des Angebotes vom 12. August 2015 zum Angebotspreis von € 13.647,62 inkl. USt. zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8.) Fahrradverleihsystem nextbike, Vereinbarung mit Energie und Umweltagentur

Für den Betrieb eines öffentlichen Fahrradverleihsystems nextbike liegt eine Vereinbarung zur Gemeindekooperation zwischen der Gemeinde Atzenbrugg und der Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH Niederösterreich, St. Pölten, vor. Der Standort ist am Golfplatz in Moosbierbaum. Es sind 6 Stellplätze mit 4 nextbike-Rädern. Eine Kopie des

Übereinkommens wird dem Gemeinderatssitzungsprotokoll als Beilage „1“ angeschlossen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Vereinbarung mit der Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH Niederösterreich, St. Pölten vollinhaltlich zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9.) Beitritt zum Abwasserverband „An der Traisen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Anschlussbedingungen für die Marktgemeinde Atzenbrugg an die Anlagen des Abwasserverbandes „An der Traisen“ vor. Eine Kopie der Anschlussbedingungen wird dem Gemeinderatssitzungsprotokoll als Beilage „2“ angeschlossen.

Der Bürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Marktgemeinde Atzenbrugg wird gemäß den Anschlussbedingungen vom 9.3.2015, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, Mitglied beim Abwasserverband „An der Traisen“.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Berichterstatter: Vbgm. Franz Mandl

10.) Mietvertrag mit Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH, Lilienfeld

Vor Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt verlässt GR Johann Muck ohne Angaben von Gründen den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 29. Juni 2015 den Beschluss, die Firma Bmst. Ing. Peter Trattner Planung und Bauleitung GmbH mit den Arbeiten für Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht etc. für den Einbau von 2 Wohnungen in die leerstehenden Räumlichkeiten im Ärztezentrum, vormals NÖ Hilfswerk, zu beauftragen. Nachdem nunmehr angedacht ist, diese Räumlichkeiten zeitlich begrenzt für die Unterbringung von Asylwerbern zur Verfügung zu stellen, müsste dieser Gemeinderatsbeschluss ausgesetzt werden.

Es liegt ein Muster eines Mietvertrages abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Atzenbrugg und der Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH, Lilienfeld vor. Gegenstand des Mietvertrages ist die Vermietung der leerstehenden Räumlichkeiten im Ärztezentrum, vormals NÖ Hilfswerk, zum Zwecke der Unterbringung von Asylwerbern. Nach eingehender Prüfung der Angelegenheit stellte sich heraus, dass Wohnungen, die mit Wohnbauförderungsmitteln errichtet bzw. finanziert wurden, nicht für die Unterbringung von Asylwerbern verwendet werden dürfen.

Aus diesem Grund wurden weitere Erkundigungen angestellt bzw. Möglichkeiten gesucht, wie eine Alternative gefunden werden kann. Vom Büro LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka wurde uns der Verein Wohnen genannt. Der Verein Wohnen ist eine Partnerorganisation des Landes NÖ, der u.a. Menschen während des laufenden Asylverfahrens im Rahmen der Grundversorgung beherbergt. Dieser ist auch berechtigt, für diese Zwecke Wohnungen anzumieten, die wohnbaugefördert sind. Dies

wurde uns auf telefonische Anfrage auch vom Geschäftsführer des Vereines Hannes Zieselsberger bestätigt. Herr Zieselberger hat auch telefonisch mitgeteilt, zu welchen Bedingungen der Verein die Wohnung zum Zwecke der Unterbringung von Asylwerbern anmieten würde und zwar wie nachstehend kurz angeführt:

Mietvertrag auf unbestimmte Zeit mit einer beidseitigen dreimonatigen Kündigungsmöglichkeit. Gewünscht wird ein 3 Jahre dauernder Kündigungsverzicht. Entgelt: ca. € 150,00 pro Flüchtling und Monat wobei gewisse Betriebskosten wie Heizung enthalten sind. Die Gemeinde hat für eine Erstausrüstung zu sorgen (Kochmöglichkeit, WC, Dusche, Möbeln etc.) Dies sollte jedoch relativ kostengünstig bewerkstelligt werden können. Die Flüchtlinge haben sich selbst zu versorgen und bekommen dafür Geld. Die Gemeinde kann Wünsche deponieren, welche Flüchtlinge sie aufnehmen möchte. Eine Zusage für die Erfüllung des Wunsches kann nicht gegeben werden.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

Den Gemeinderatsbeschluss vom 29. Juni 2015 zum Einbau von 2 Wohnungen in die leerstehenden Räumlichkeiten im Ärztezentrum aussetzen. Den Mietvertrag mit der Eder Beteiligungsverwaltungs GmbH, Lilienfeld, nicht abzuschließen, da die Räumlichkeiten mit Wohnbauförderungsmittel errichtet wurden und deshalb der Firma Eder zwecks Unterbringung von Asylwerbern nicht vermietet werden dürfen. Den Grundsatzbeschluss zu fassen, dem Verein Wohnen die leerstehenden Räumlichkeiten im Ärztezentrum in Heiligeneich zwecks Unterbringung von Asylwerbern zu vermieten, da dieser lt. Auskunft des Büros von LH Stv. Mag Wolfgang Sobotka dazu berechtigt ist. Ein unter vorstehend angeführten Bedingungen erstellter Mietvertrag ist dem Gemeinderat zur Behandlung und Beschlussfassung in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: .18 Gemeinderäte stimmen für den Antrag, GGR Franz Dittrich enthält sich der Stimme.

11.) Mario und Mathilde Kummer, Watzendorf, Abtretungserklärung

GR Johann Muck kommt wieder in den Sitzungssaal.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Abtretungserklärung der Ehegatten Mario und Mathilde Kummer, Watzendorf, vor. Diese wird als Beilage „3“ dem Gemeinderatssitzungsprotokoll angeschlossen.

Der Vizebürgermeister stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die gegenständliche Straßengrundabtretungserklärung der Ehegatten Mario und Mathilde Kummer zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: .Einstimmig.

12.) Löschungserklärung

Im Lastenblatt der Frau Dr. Petra Meissner zur Gänze gehörenden Liegenschaft Grundbuch der Katastralgemeinde 20155 Moosbierbaum,

EZ.632, ist das Wiederkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde Atzenbrugg einverleibt. Frau Dr. Petra Meissner ersucht nunmehr um Ausstellung einer Löschungserklärung, da die Bedingungen (Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück) erfüllt sind.

Vbgm. Franz Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Marktgemeinde Atzenbrugg gibt die Zustimmung, dass entsprechend der vorliegenden Löschungserklärungs-urkunde ohne ihr weiteres Wissen und Zutun, jedoch nicht auf ihre Kosten die Löschung des Wiederkaufrechtes in EZ. 632 Grundbuch 20155 Moosbierbaum einverleibt werden kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13.) Raumordnung, Bericht, Umwidmungsansuchen

Vizebürgermeister Franz Mandl gibt dazu nachstehend angeführten Bericht:

Es liegen nachstehende Umwidmungsansuchen vor:

- MSC Albatros, Tulln: Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 2098, KG Trasdorf von Glf in Grünland Sport (Modellflugplatz)
- Angela und Fritz Brandstetter, Tulln: Anpassung des Flächenwidmungsplanes durch Umwidmung einer Teilfläche des Gst. Nr. 417, KG Moosbierbaum, von Glf in Bauland-Agrargebiet
- Andreas Zischkin, Trasdorf: Umwidmung des Gst. Nr. 1836m KG Trasdorf, von Glf in Grünland – Hofstelle.

Zu diesen Umwidmungsansuchen liegt eine Stellungnahme des örtlichen Raumplaners DI Dr. Herbert Schedlmayer vor, die ebenfalls zur Kenntnis gebracht wird.

14.) Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, Neustrukturierung der Finanzierung und der Dienstleistungsentgelte der bzw. für die KommReal Atzenbrugg GmbH.

Für die Neustrukturierung der Finanzierung und der Dienstleistungsentgelte der bzw. für die KommReal Atzenbrugg GmbH. wurden mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien ein Übereinkommen ausverhandelt, das neue Zinskonditionen vorsieht. Diese sind jedoch nur möglich, wenn die Gemeinde mittels Gemeinderatsbeschluss die Garantie für einen Kontokorrentkredit mit einem Rahmen von 2,0 Mio Euro zu Gunsten des Kreditgebers Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien übernimmt. Ein diesbezüglicher Entwurf einer Garantieerklärung und ein Schreiben vom 13.8.2015 betreffend Neustrukturierung liegen vor, welche als Beilage „4“ diesem Protokoll angeschlossen wird.

Vbgm. Franz Mandl stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Durch verschiedene regulatorische Vorgaben sieht sich die NÖ Raiffeisen Kommunalprojekte Service GmbH gezwungen die mit der Marktgemeinde Atzenbrugg geschlossene Grundsatzvereinbarung (genehmigt in der Gemeinderatssitzung am 30.05.2007) abzuändern. Hinkünftig wird anstelle der Raiffeisen - Leasingbank AG die Raiffeisenlandesbank NÖ Wien AG als Kreditgeber fungieren. (RB Heiligeneich bleibt weiterhin Konsorte der RLB). Die RLB muss für die Kommreal Atzenbrugg GmbH. gem. BWG (Bankwesengesetz) Risikovor-sorge treffen. Dies würde den Aufschlag auf den 3 Monatseuribor wesentlich verteuern. Um die Kondition von 3 Monatseuribor +0,70% -

Pkte. zu erreichen ist eine Garantie der Marktgemeinde Atzenbrugg erforderlich. Weiters wird die Kondition der Dienstleistungsentgelte gemäß Schreiben vom 13.08.2015 angepasst. Die vorliegende Garantie und das Schreiben vom 13.8.2015 werden vollinhaltlich genehmigt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

15.) Bericht über Bilanzergebnis der KommReal Atzenbrugg GmbH

Der Geschäftsführer der KommReal Atzenbrugg Vbgm. Franz Mandl bringt den Mitgliedern des Gemeinderates in groben Umrissen anhand der Planrechnung und der Bilanz den Jahresabschluss der Gesellschaft per 31.12.2014 zur Kenntnis. Das Gesellschaftsjahr schließt mit einem Bilanzgewinn von

Gewinnvortrag Vorjahr	+€ 73.855,22	
Jahresgewinn/-verlust	+€ 99.172,06	+€ 173.027,28
ab.		

Berichterstatter: GR Andreas Huber

16.) „Nachtbus Niederösterreich“

Für das bereits durch mehrere Jahre erfolgreiche Projekt „Nachtbus Niederösterreich“ liegen der neue Fahrplan und der Gemeindebeitrag vor. Der Gemeindebeitrag wird € 2.451,95 betragen.

GR Andreas Huber stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen: Die Marktgemeinde Atzenbrugg beteiligt sich in der kommenden Periode wieder am „Nachtbus Niederösterreich“ und genehmigt den Gemeindebeitrag in der Höhe von € 2.451,95.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Schriftführer

Bürgermeister

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am: _____

Gemeinderat

Gemeinderat